



Gutschein
für ein
kostenloses
Heizgutachten



HEIDELBERG 2010

Vergleichswerte zu Heizenergieverbrauch,
Heizkosten und CO₂-Emissionen

Eine Kampagne von:



gefördert vom:



in Zusammenarbeit mit:



... auch bei dir!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Klimawandel bedroht weltweit menschliche Existenzen. Nur wenn es gelingt, die globale Erwärmung auf unter zwei Grad Celsius zu begrenzen, können wir die schlimmsten Folgen eines unkontrollierten Klimawandels verhindern. Dazu müssen wir in Deutschland den CO₂-Ausstoß bis zum Jahr 2020 um 40 Prozent reduzieren. Der Gebäudesektor ist ein wichtiges Handlungsfeld mit enormem Einsparpotenzial. Die energetische Modernisierung von privaten Wohngebäuden ist ein Bereich, der zur Erfüllung der deutschen Klimaschutzziele beiträgt und sich rentiert – ökonomisch und ökologisch. Aus diesem Grund fördert das Bundesumweltministerium die Heizspiegelkampagne. Nutzen Sie deren Angebote, profitieren Sie durch sinkende Heizkosten und tragen Sie so auch mit dazu bei, durch Ihre Investition Beschäftigungswachstum zu stärken.



Norbert Röttgen

Dr. Norbert Röttgen
Bundesumweltminister

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wissen Sie, wie viel Energie in Ihrem Haushalt „verheizt“ wird? Der Heidelberger Heizspiegel, als Teil unserer Kampagne „Klima sucht Schutz in Heidelberg ... auch bei Dir!“, wird Ihnen helfen, Einsparpotenziale zu erkennen. Werden Sie aktiv und nutzen Sie unsere Energieberatungshotline oder die Bürgerberatung der KliBA. Hier bekommen Sie kompakte Informationen zur energetischen Sanierung mit dem städtischen Förderprogramm „Rationelle Energieverwendung“. Der beiliegende Gutschein für ein Heizgutachten kann helfen, Ihre Energiekosten zu senken und die CO₂-Emissionen in der Stadt Heidelberg bis zum Jahr 2015 um 20 Prozent zu reduzieren.



Eckart Würzner

Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Heizspiegel und Heizgutachten: Kosten sparen – Umwelt schonen

Jährlich wandern 45 Mio. Tonnen Kohlendioxid (CO₂) unnötig durch den Schlot, die Klima und Haushaltskasse belasten. Dies liegt am schlechten energetischen Zustand vieler Wohngebäude und verursacht vermeidbare Heizkosten von 3,5 Mrd. Euro. Der Heizspiegel hilft Ihnen, diese Kosten einzusparen.

Das kostenlose Heizgutachten

Als Projektträger der Heizspiegelkampagne bietet Ihnen die gemeinnützige Beratungsgesellschaft co2online mbH die Erstellung von Heizgutachten an. Das Heizgutachten hat einen Wert von 60 Euro und ist für Sie im Rahmen des Heizspiegels Heidelberg kostenlos. Sie erhalten eine unabhängige Analyse der Heizkosten und des Heizenergieverbrauchs Ihres Gebäudes und Ihrer Wohnung. Heizgutachten sind nicht rechtsverbindlich.

Wie geht das?

Im Heizgutachten werden Ihre Heizwerte mit regionalen Daten, dem so genannten „Heizspiegel“ Ihres Wohnortes, verglichen und detailliert ausgewertet.

Ihr Gutschein

Den Gutschein für das kostenlose Heizgutachten finden Sie auf Seite →7 dieser Broschüre. Damit das Heizgutachten erstellt werden kann, müssen Sie nur wenige Fragen beantworten.

Vergleichstabellen zum Heizenergieverbrauch und zu den Heizkosten in Ihrer Region finden Sie auf den Seiten →10 und →11. In wenigen Schritten können Sie dort vorab ermitteln, wie die Werte Ihres Gebäudes im regionalen Vergleich liegen.

Das kostenlose Heizgutachten – Ihr Vorteil

Das Heizgutachten ist für Sie bares Geld wert. Es stellt mögliche Ursachen für erhöhten Verbrauch und hohe Heizkosten dar, zeigt Einsparmöglichkeiten und liefert Handlungsempfehlungen.

Mieter

Als Mieter erhalten Sie außerdem eine fachliche Stellungnahme, mit der Sie Ihre Hausverwaltung oder den Vermieter über das Ergebnis des Heizgutachtens informieren können. 70 Prozent der Mieter nutzen diese Möglichkeit der neutralen Ansprache. Jeder vierte Vermieter reagiert darauf mit mindestens einer wärmetechnischen Modernisierungsmaßnahme am Gebäude. Am häufigsten wird die Heizung erneuert, werden Dach oder Fassade gedämmt und die Fenster ausgetauscht.

Zusätzlich finden Sie im Heizgutachten Adressen von regionalen Ansprechpartnern.

Eigentümer

Als Eigentümer erhalten Sie mit dem Heizgutachten Aufschluss über den energetischen Zustand Ihres Gebäudes oder Ihrer Wohnung. Weiterhin werden Sie über Förderprogramme zur wärmetechnischen Gebäudemodernisierung informiert.

Das Heizgutachten ist also ein kostenloser und einfacher Weg, Ihren Geldbeutel zu entlasten, weil es zur Senkung Ihres Heizenergieverbrauchs und Ihrer Heizkosten beiträgt.

Doch nicht nur der Einzelne profitiert, sondern auch die Umwelt und das Klima. Durchschnittlich mindert ein Heizgutachten den CO₂-Ausstoß um 80 Tonnen über die nächsten 20 Jahre, infolge vorzeitiger Gebäudemodernisierung.

In drei Schritten zu Ihrem Heizgutachten

Nutzen Sie den kostenlosen Service des Heizspiegels Heidelberg.

So einfach geht's:

- 1 Den Fragebogen in dieser Broschüre ausfüllen (Seite →8, bitte heraustrennen).



- 2 Ihre letzte Heizkostenabrechnung bzw. die Rechnung Ihres Energieversorgers als **Kopie** beifügen; falls vorhanden, auch den Energieausweis für Ihr Gebäude als **Kopie** mitsenden.



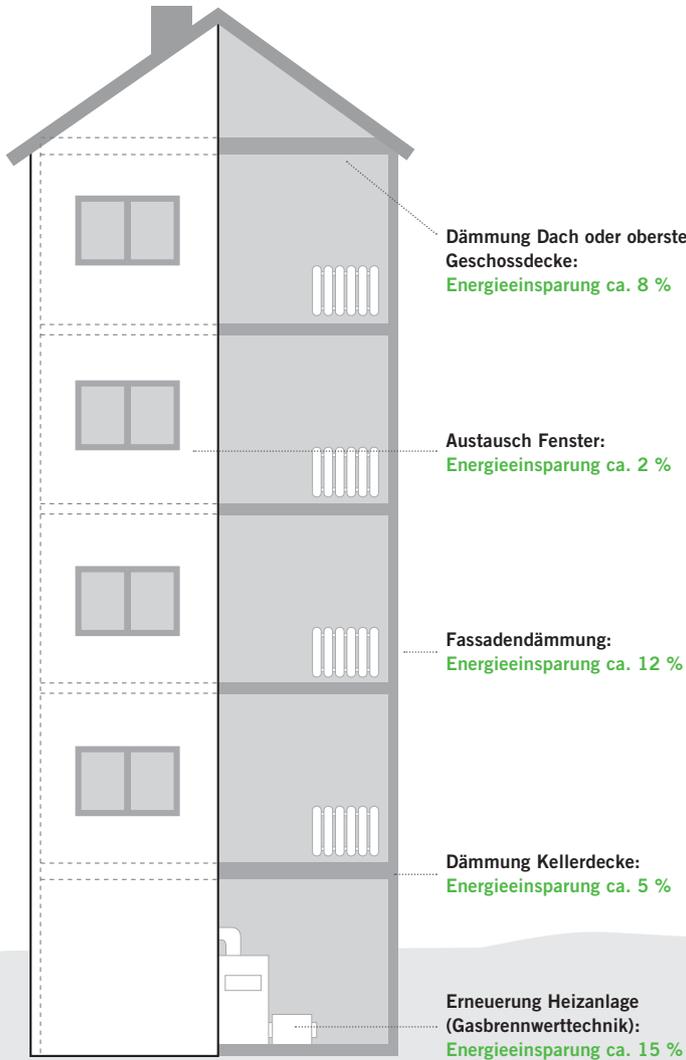
- 3 In einem frankierten Briefumschlag abschicken – der Gutschein auf der Rückseite des Fragebogens enthält die Empfängeradresse.



Innerhalb von wenigen Wochen erhalten Sie Ihr ausführliches, kostenloses Heizgutachten.

Energetische Modernisierung – Ihr Einsparpotenzial

Beispiel: Kombinierte Modernisierungsmaßnahmen für ein Mehrfamilienhaus, Baujahr 1950, mit Erdgas beheizt, 1.000 m² Wohnfläche



Nutzen Sie die Energiespar-Ratgeber auf www.heizspiegel.de.

Gutschein

für ein **kostenloses** Heizgutachten (gültig bis 31.12.2010)

Im Rahmen der „Heizspiegelkampagne“, die vom Bundesumweltministerium gefördert wird, erhalten Sie ein **kostenloses Heizgutachten**.

Absender

Bitte senden Sie mein kostenloses Heizgutachten an

Name

Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon tagsüber

Fax

E-Mail

Füllen Sie bitte den Fragebogen auf der Rückseite aus und schicken Sie diesen zusammen mit der **Kopie** Ihrer letzten Heizkostenabrechnung bzw. Ihrer Energierechnung an co2online.

Die übermittelten Gebäude- und Heizdaten werden ausschließlich für die Energie- und Kostenberechnungen sowie in anonymisierter Form zu statistischen Zwecken verwendet. Ihre persönlichen Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

co2online gemeinnützige GmbH
Stichwort: „Heizspiegel Heidelberg“
Postfach 11 02 47
10832 Berlin





Ihre Heizkostenabrechnung richtig lesen

Für die Ermittlung der Heizwerte Ihres Wohngebäudes, die Sie mit den Tabellen auf den Seiten →10 und →11 vergleichen können, benötigen Sie nur drei Werte aus Ihrer aktuellen Heizkostenabrechnung:

- 1 Den **Heizenergieverbrauch des gesamten Gebäudes** Dieser kann in Litern, m³ oder kWh angegeben sein. Sollte der Wert nicht bereits in kWh dargestellt sein, gilt: 1 Liter Heizöl bzw. 1 m³ Erdgas entspricht jeweils 10 kWh.
- 2 Die **Heizkosten des gesamten Gebäudes**, die als „Kosten Heizung“, „Kosten Heizanlage“, „Heizkosten“ oder „Gesamtkosten“ auf Ihrer Heizkostenabrechnung angegeben sein können. Diese umfassen neben dem Brennstoffverbrauch auch die Kosten für den Betrieb der Heizanlage, die Wartung und die Kosten für die Verbrauchserfassung.
- 3 Die **beheizte Wohnfläche des Gebäudes**, die als „Wohnfläche“, „beheizte Wohnfläche“, „Nutzfläche“, „Gebäudefläche“ oder Ähnliches aufgeführt sein kann.

Die folgende Grafik zeigt Ihnen, wo Sie die Angaben auf Ihrer Heizkostenabrechnung finden. Der genaue Aufbau Ihrer Abrechnung kann dabei von diesem Beispiel abweichen.

Heizkosten des Gebäudes

Beheizte Wohnfläche des Gebäudes

Ich bin

Eigentümer des Gebäudes

Mieter der Wohnung

Eigentümer der Wohnung

Mieter des Einfamilienhauses

Hausverwaltung des Gebäudes

Angaben zum Gebäude

Gebäudelage

Dachform

Lage Ihrer Wohnung

Bitte kreuzen Sie an, an welcher Stelle des Gebäudes Ihre Wohnung liegt:

Dachgeschoss

Zwischengeschoss

Erdgeschoss

Baujahr des Gebäudes (falls bekannt)

Baujahr der Heizung (falls bekannt)

Warmwasserbereitung über Heizung Dezentral Solar

Heizen Sie mit Ofen / Kamin? Ja, ca. m² Nein

Wird der Keller beheizt? Ja Nein Unbekannt

Liegt für das Gebäude ein Energieausweis vor? Ja Nein Unbekannt

Wurde bereits wärmetechnisch modernisiert? Ja Nein Unbekannt

Erfolgt der Betrieb der Heizanlage über Contracting? Ja Nein Unbekannt

Sie erhalten Ihre Abrechnung vom Energieversorger? Dann sind folgende zusätzliche Angaben erforderlich:*

Abrechnungsjahr(e) 2007 2008 2009 2010

Ich heize mit Erdgas Fernwärme Nachtstrom

Heizöl Nahwärme Flüssiggas

Brennstoffverbrauch

l m³ kWh GJ MWh

Kosten brutto € Beheizte Fläche m²

*Betrifft vor allem Hausbesitzer, die ihre Heizenergie selbst ordern, oder Wohnungen mit Gasetagenheizung.

Gesamtkosten 2.689,73 EUR

Beheizte Wohnfläche 35.315,000 m²

30,00 % Grundkosten 806,92 : 459,00 m² Nutzfläche

70,00 % Verbrauchskosten 1.882,81 : 35.315,000 m²

HWH-SERVICE GmbH
Heiz-, Warmwasser- und Hausverbrauchsabrechnung 2010

Erstellt am 30.03.2011
Preis-Nutzer-Nr. W0101
Abrechnungsjahr
Nutzer-Nr. 401
12.12.000-Kontostich

Preis	Umsatz	Umsatz	Umsatz	Umsatz	Umsatz
2.689,73	459,00	1.709,96	84.900	4.000,00	63,30
806,92	459,00	1.709,96	84.900	4.000,00	63,30
1.882,81	35.315,000	0,00000	2.267,000		100,00
					100,00

Der Heizenergieverbrauch Ihres Gebäudes Vergleichswerte für Heidelberg

So funktioniert's: Berechnen Sie diesen Wert, indem Sie den Heizenergieverbrauch (kWh) des gesamten Gebäudes (1) durch die Gebäudefläche (m²) (2) teilen. Den berechneten Vergleichswert (3) können Sie in der unten stehenden Tabelle einordnen. Die Angaben (1) und (2) entnehmen Sie Ihrer Heizkostenabrechnung (Muster Seite →9).

$$\frac{\text{(1) Heizenergieverbrauch des Gebäudes (kWh)} \quad \boxed{}}{\text{(2) Gebäudefläche (m}^2\text{)} \quad \boxed{}} = \boxed{} \quad \text{(3) Vergleichswert Heizenergieverbrauch (kWh je m}^2\text{ / Jahr)}$$

Hinweis: Bei Gebäuden mit zentraler Warmwasserbereitung ziehen Sie vom errechneten Wert 30 kWh ab.

Die Vergleichswerte in den Tabellen beziehen sich auf die Gesamtfläche eines zentral beheizten Gebäudes (Gesamtheit aller Wohnflächen) und ausschließlich auf die reine Raumwärme. Die Werte dienen zur Orientierung. Der Heizspiegel stellt kein geeignetes Instrument für Einzelfallentscheidungen nach SGB II dar.

	Gebäudefläche (2) in m ²	Verbrauch kWh je m ² / Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2009)			
		niedrig	mittel*	erhöht*	zu hoch*
 Heizöl	100 – 250	< 101	101 – 164	165 – 242	> 242
	251 – 500	< 94	94 – 153	154 – 232	> 232
	501 – 1.000	< 88	88 – 144	145 – 224	> 224
	> 1.000	< 84	84 – 138	139 – 218	> 218

	Gebäudefläche (2) in m ²	Erdgas			
		niedrig	mittel*	erhöht*	zu hoch*
 Erdgas	100 – 250	< 86	86 – 149	150 – 219	> 219
	251 – 500	< 84	84 – 146	147 – 215	> 215
	501 – 1.000	< 82	82 – 143	144 – 211	> 211
	> 1.000	< 80	80 – 141	142 – 208	> 208

	Gebäudefläche (2) in m ²	Fernwärme			
		niedrig	mittel*	erhöht*	zu hoch*
 Fernwärme	100 – 250	< 85	85 – 131	132 – 187	> 187
	251 – 500	< 81	81 – 125	126 – 178	> 178
	501 – 1.000	< 76	76 – 119	120 – 170	> 170
	> 1.000	< 74	74 – 115	116 – 165	> 165

*Am Gebäude besteht Einsparpotenzial durch energetische Modernisierung. Fordern Sie ein kostenloses Heizgutachten an.

Die Heizkosten Ihres Gebäudes Vergleichswerte für Heidelberg

So funktioniert's: Berechnen Sie diesen Wert, indem Sie die Heizkosten (€) des gesamten Gebäudes (1) durch die Gebäudefläche (m²) (2) teilen. Den berechneten Vergleichswert (3) können Sie in der unten stehenden Tabelle einordnen. Die Angaben (1) und (2) entnehmen Sie Ihrer Heizkostenabrechnung (Muster Seite →9).

$$\frac{\text{(1) Heizkosten des Gebäudes (€)} \quad \boxed{}}{\text{(2) Gebäudefläche (m}^2\text{)} \quad \boxed{}} = \boxed{} \quad \text{(3) Vergleichswert Heizkosten (€ je m}^2\text{ / Jahr)}$$

Hinweis: Bei Gebäuden mit zentraler Warmwasserbereitung ziehen Sie vom errechneten Wert 1,90 € ab.

Die Vergleichswerte in den Tabellen beziehen sich auf die Gesamtfläche eines zentral beheizten Gebäudes (Gesamtheit aller Wohnflächen) und ausschließlich auf die reine Raumwärme. Die Werte dienen zur Orientierung. Der Heizspiegel stellt kein geeignetes Instrument für Einzelfallentscheidungen nach SGB II dar.

	Gebäudefläche (2) in m ²	Kosten in € je m ² / Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2009)			
		niedrig	mittel*	erhöht*	zu hoch*
 Heizöl	100 – 250	< 7,20	7,20 – 10,30	10,31 – 14,10	> 14,10
	251 – 500	< 6,70	6,70 – 9,60	9,61 – 13,50	> 13,50
	501 – 1.000	< 6,20	6,20 – 8,90	8,91 – 12,80	> 12,80
	> 1.000	< 5,90	5,90 – 8,50	8,51 – 12,40	> 12,40

	Gebäudefläche (2) in m ²	Erdgas			
		niedrig	mittel*	erhöht*	zu hoch*
 Erdgas	100 – 250	< 8,00	8,00 – 11,90	11,91 – 16,20	> 16,20
	251 – 500	< 7,30	7,30 – 10,90	10,91 – 15,00	> 15,00
	501 – 1.000	< 6,60	6,60 – 9,90	9,91 – 13,70	> 13,70
	> 1.000	< 6,20	6,20 – 9,30	9,31 – 13,00	> 13,00

	Gebäudefläche (2) in m ²	Fernwärme			
		niedrig	mittel*	erhöht*	zu hoch*
 Fernwärme	100 – 250	< 8,10	8,10 – 11,30	11,31 – 15,20	> 15,20
	251 – 500	< 7,60	7,60 – 10,70	10,71 – 14,40	> 14,40
	501 – 1.000	< 7,10	7,10 – 10,10	10,11 – 13,60	> 13,60
	> 1.000	< 6,90	6,90 – 9,70	9,71 – 13,20	> 13,20

*Am Gebäude besteht Einsparpotenzial durch energetische Modernisierung. Fordern Sie ein kostenloses Heizgutachten an.

Ihre CO₂-Emissionen Vergleichswerte für Heidelberg

So errechnen Sie Ihre CO₂-Emissionen beim Heizen:

Heizenergieverbrauch x CO₂-Emissionen*

in kWh / m² (Seite → 10)

= Ihre CO₂-Emissionen je m² / Jahr , kg

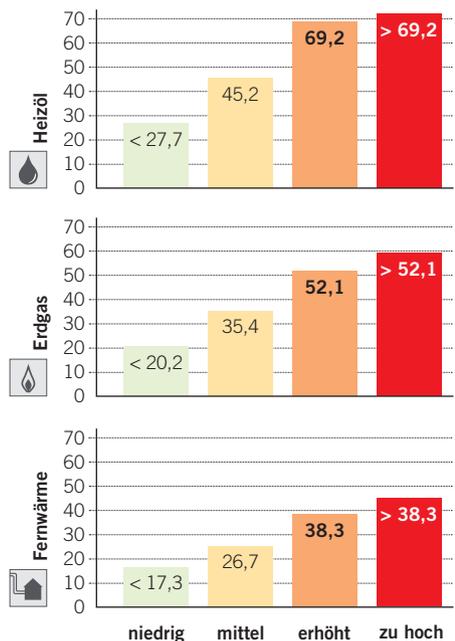
* CO₂-Emissionswerte je kWh

Heizöl: 302 g, Erdgas: 244 g, Fernwärme: 219 g

Erdgas und Heizöl sind fossile Energieträger, die im Kessel der Heizanlage verbrannt werden, um Wärme zu erzeugen. Erdgas verursacht geringere CO₂-Emissionen als Heizöl.

Fernwärme wird in Heizkraftwerken und Müllverbrennungsanlagen erzeugt. Als Brennstoff werden fossile Energieträger, Biomasse sowie Müll verwendet. Bei gekoppelter Erzeugung von Kraft und Wärme verursacht Fernwärme die geringsten CO₂-Emissionen.

CO₂-Emissionen in kg je m² / Jahr – Durchschnittswerte



Energiespar-Tipps, mit denen Sie Kosten sparen und die Umwelt schonen

Unser Tipp!

1. Überheizen Sie Ihre Wohnung nicht.

Wird die Raumtemperatur in den Wintermonaten nur um 1 °C gesenkt, spart das rund 6 Prozent an Heizenergie.

Raumtemperaturen	
Wohnbereich	20 – 21 °C (Thermostatventil Stufe 3)
Küche, Schlafzimmer	17 °C (Thermostatventil Stufe 2)
Nachts	Überall 16 °C (Thermostatventil Stufe 1 – 2)
Abwesenheit am Tag	Überall 15 °C (Thermostatventil Stufe 1 – 2)
Längerer Urlaub	Heizung auf Frostschutz (Thermostatventil Stufe *)

Sie können so bei einer mit Erdgas beheizten 80-m²-Altbauwohnung pro Jahr 1.500 kWh und rund 100 Euro einsparen.

2. Benutzen Sie elektronische Thermostatventile.

Bei zentral beheizten Häusern können Sie damit Ihre individuellen Heizzeiten bequem programmieren. So können Sie 15 Prozent der Heizenergie sparen.

3. Lassen Sie nach Einbruch der Dunkelheit die Rollläden herunter oder ziehen Sie die Vorhänge zu.

So können Sie Wärmeverluste senken. Achten Sie jedoch darauf, unter dem Fenster angebrachte Heizkörper nicht zu verdecken und damit zu isolieren.

4. Lüften Sie richtig.

Gekippte Fenster sorgen kaum für Luftaustausch, sondern kühlen die Wände aus. Stoßlüften spart dagegen viel Energie. In den Wintermonaten wird empfohlen, die Fenster mehrmals täglich für vier bis sechs Minuten weit zu öffnen.

5. Tipp für Hauseigentümer: Warten Sie Ihre Heizungsanlage regelmäßig.

Das sichert die Leistungsfähigkeit der Anlage. Schon eine geringe Ablagerung von Ruß und ein nicht optimal eingestellter Brenner verursachen Mehrkosten von rund 5 Prozent. In einem Einfamilienhaus mit 150 m² Wohnfläche können Sie pro Jahr rund 300 kWh und 60 Euro sparen.

Weitere Empfehlungen finden Sie unter www.heizspiegel.de und in Ihrem kostenlosen Heizgutachten.

Ihre Ansprechpartner

Projektbetreuung Heizspiegel Heidelberg

co2online gemeinnützige GmbH

Hochkirchstraße 9 · 10829 Berlin

www.co2online.de · www.heizspiegel.de · info@heizspiegel.de

Tel. 0900 1 12 23 39*

Mo.–Fr. von 10.00 bis 17.00 Uhr

(* 1 Euro pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, ab der zweiten Minute wird sekundengenau abgerechnet. Für Anrufe aus Mobilfunknetzen gelten abweichende Tarife.)

Projektpartner Heizspiegel Heidelberg

Stadt Heidelberg – Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Verwaltungsgebäude Prinz Carl · Kornmarkt 1 · 69117 Heidelberg

www.klimasuchtschutz.heidelberg.de · www.heidelberg.de

umweltamt@heidelberg.de

Tel. (0 62 21) 58-180 00 / -180 10 · Fax (0 62 21) 58-182 90

Information und Beratung rund ums Bauen und Wohnen

Energieberatungs-Hotline der Stadt Heidelberg

Tel. (0 62 21) 58-181 41

Heidelberger Netzwerk Energieberatung

www.heidelberg.de/energieberatung

KliBA gGmbH Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur

Wieblinger Weg 21 · 69123 Heidelberg

www.kliba-heidelberg.de · info@kliba-heidelberg.de

Tel. (0 62 21) 60 38 08 · Fax (0 62 21) 60 38 13

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e. V.

Energie-Beratungsstelle Heidelberg

Poststraße 15 · 69117 Heidelberg

www.verbraucherzentrale-energieberatung.de/web/bw_heidelberg.html

Tel. 0900 1 363 74 43*

Mo. – Do. von 08.00 bis 18.00 Uhr, Fr. von 08.00 bis 16.00 Uhr

(* 14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Kreishandwerkerschaft Heidelberg

Akademiestraße 2 · 69117 Heidelberg

www.kh-heidelberg.de · info@kh-heidelberg.de

Tel. (0 62 21) 90 20-0 · Fax (0 62 21) 90 20-20

Beratung zu Energieversorgung und Ökostrom

Energieberatung der Stadtwerke Heidelberg Energie GmbH

Kurfürsten-Anlage 42–50 · 69115 Heidelberg

www.hvv-heidelberg.de/cms/Strom/Energieberatung/Energieberatung.html

info@swhd.de

Tel. (0 62 21) 513-0 · Fax (0 62 21) 513-33 33

Förderprogramme energieeffizientes Bauen und Sanieren

Förderprogramm „Rationelle Energieverwendung“

www.heidelberg.de/foerderprogramm

Tel. (0 62 21) 58-181 61

Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

www.kfw-foerderbank.de

Tel. 0180 1 33 55 77*

(* 3,9 Cent pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, Mobilfunk max. 42 Cent pro Minute.)

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

www.bafa.de

Tel. (0 61 96) 908-400

Mieterberatung

Mieterverein Heidelberg und Umgebung e. V.

Poststraße 46 · 69115 Heidelberg

www.mieterverein-heidelberg.de · beratung@mieterverein-heidelberg.de

Tel. (0 62 21) 204 73 · Fax (0 62 21) 16 34 18

Energiespar-Ratgeber

www.heidelberg.de/heizspiegel

www.heizspiegel.de

www.co2online.de

Tipp! Energiesparkonto von co2online

Wo stecken die heimlichen Energieverschwender? Sind Ihre Rechnungen für Strom, Wasser und Heizenergie angemessen? Das Energiesparkonto bringt bereits mehr als 20.000 Haushalte auf Sparkurs: Es bewertet Ihren Verbrauch und zeigt, wo es sich rechnet, in Sachen Klimaschutz zu investieren.

Eröffnen Sie in wenigen Schritten Ihr kostenloses Energiesparkonto auf www.energiesparclub.de



Kostenloser Zugangscode des Heizspiegels Heidelberg für Ihr persönliches Energiesparkonto

A 9 D 7 - K P 4 M



Impressum

Herausgeber:

co2online gemeinnützige GmbH
in Zusammenarbeit
mit der Stadt Heidelberg
© 2010

Redaktion:

co2online gGmbH
index Agentur GmbH, Berlin

Gestaltung:

index Agentur GmbH, Berlin

Textsatz:

Mia Sedding, Berlin

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen
„Blauer Engel“.

Die Heizspiegelkampagne wird vom Bundesumweltministerium
im Rahmen der Klimaschutzinitiative gefördert.

Die kostenpflichtige Weitergabe der Broschüre ist untersagt.

